



# ARDEX GF 3-1 K

## Fugenmörtel

- 1-komponentiger, luftsauerstofferhärtender, verarbeitungsfertiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung
- gebrauchsfertig
- wasserdurchlässig
- mit Wasser einschlammbar
- bei leichtem Regen verarbeitbar
- selbstverdichtend
- hoher Frostwiderstand
- abriebfest
- nach Verarbeitung 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen



### Farben

sandfarben, steingrau, basalt

### Anwendungsbereich

Für außen zum Verfugen von Betonstein- und Natursteinpflaster, Klinker- und Plattenbelägen mit schmalen Fugen. Geeignet für Gartenwege, Terrassen und Hauseingänge mit reiner Fußgängerbelastung.

Bei leichtem Regen verarbeitbar, jedoch für 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen (bei +20°C), Abdecken gegebenenfalls notwendig!

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel ist nicht für die Verwendung in Innenräumen und im Schwimmbadumgangsbereich geeignet.

### Art

Luftsauerstoffhärtender, verarbeitungsfertiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung. Als Bindemittel wird ein einkomponentiges, hochmodifiziertes, luftsauerstoffhärtendes Flüssigpolymer verwendet.

### Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss standfest, tragfähig und dauerhaft wasserdurchlässig sein. Die Fugentiefe muss  $\geq 30$  mm sein und die Fugenbreite muss durchgängig  $\geq 3$  mm bis max. 20 mm betragen. Die Objekt- und Außentemperatur muss  $\geq +5^\circ\text{C}$  und max.  $+25^\circ\text{C}$  betragen.

Bei Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Kleber verlegt werden, beträgt die Mindestfugentiefe  $\geq 20$  mm bei reiner Fußgängerbelastung.

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Der Untergrund, der Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein und den derzeit gültigen ÖNORMEN bzw. Regelwerken entsprechen.

### Verarbeitung

Die Oberfläche des zu verfugenden Belages muss rückstandsfrei gereinigt werden. Die Oberfläche muss satt vorgemischt sein. Beim Vornässen und Abreinigen generell sauberes und kaltes Leitungswasser verwenden.

Es sollte immer eine Testfläche angelegt werden, da es bei Natur- und Betonsteinbelägen durch den Kontakt zwischen ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel und der Belagsoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zB Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen kann.

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel soll portionsweise aus dem Gebinde entnommen und mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber in die Fugen eingeschlämmt werden. Überschüssige Mörtelreste sind mit Wassersprühstrahl von der Belagsoberfläche zu reinigen, ohne dabei die Fugen auszuwaschen. Ein leichter Bindemittelfilm kann, je nach Gesteinsart, zurückbleiben. Die Belagsoberfläche wird danach mit feuchtem Kokosbesen abgefegt und die Fugenoberfläche

# ARDEX GF 3-1 K

## Fugenmörtel

dabei geglättet. Vorhandene Fasen des Plattenbelages müssen freigekehrt werden.

Die Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im standfesten, dauerhaft drainfähigen Sand- oder Splittbett ist ausreichend. Die Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett wäre besser.

Die Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Vorhandene Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Die Verfugung erfolgt mit elastischem Fugenmaterial.

Während der Verarbeitung und Aushärtungsphase sind Tierkontakte mit ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel zu vermeiden. Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel darf nicht in Brunnen- oder Teichanlagen eingesetzt werden.

Durch Staunässe, während der Erhärtungsphase, zB bedingt durch einen nicht drainfähigen Unter- oder Oberbau, kann die Fuge dauerhaft geschädigt werden.

Die verfugten Flächen sind nicht hochdruckreinigerfest.

Die Praxis hat gezeigt, dass es Gesteinsarten wie zum Beispiel einige Granite, Blausteine, Klinker, Kunststeine und helle Betonwerksteine gibt, bei denen der auf der Oberfläche verbleibende geringe Bindemittelfilm besondere Effekte (Farbtonveränderungen) hervorrufen kann. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel und der Belagsoberfläche und sind kein Ausführungsmangel.

Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Darüber hinaus kann bei besonders stark saugenden Platten, wie zum Beispiel bei einigen Graniten und Sandsteinen, eine Dunkelfärbung durch aufsteigende Feuchtigkeit aus der Bettung entstehen.

Aufgrund der Rohstoffbasis kann es zu einem oberflächlichen Absanden der Fuge kommen, dies ist kein Qualitätsmangel.

Bei saugfähigen Plattenbelägen können trotz allem auf der Oberfläche stärkere und länger anhaltende Farbtonvertiefungen auftreten, die auch irreversibel sein können.

Bei einer eventuellen Beschädigung des PE-Sackes reagiert das Material vorzeitig und führt zur Klumpenbildung. In diesem Fall kann das Produkt nicht mehr verarbeitet werden. Geöffnete Gebinde müssen vollständig innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebraucht und verarbeitet werden.

Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf +20°C und 65 % rel. Luftfeuchte (höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten).

Aufgrund unterschiedlicher Mineralstoffe, verschiedener Bindemittel und Zuschlagstoffe sind Farbunterschiede zwischen den verschiedenen ARDEX GF Mörtelprodukten unvermeidlich. Farbdrucke in den Produktinformationen geben nur einen Hinweis und entsprechen nur annähernd den Originalfarben der ARDEX GF Fugenmörtel.

### Zu beachten ist

Wichtig ist, dass die Belagsoberfläche restlos von den Mörtelresten gesäubert wird, da nicht abgekehrte Bestandteile im Verlauf der Aushärtung des Bindemittels fest an die Oberfläche gebunden werden. Hierbei besteht die Möglichkeit einer speziellen, chemischen Reinigung. In diesem Fall ist Kontakt mit unserer Anwendungstechnik aufzunehmen.

Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Bindemittelfilm auf der Oberfläche, durch den die Oberflächenstruktur des Belages positiv hervorgehoben werden kann. Der Bindemittelfilm verschwindet bei freier Bewitterung im Laufe von einigen Monaten. Bei nicht der Witterung ausgesetzten Flächen wird der Bindemittelfilm nur durch mechanischen Abrieb abgetragen.

Die frisch verfugte Fläche muss über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden abgesperrt werden und danach sind die Flächen begehbar.

Die frisch verfugte Fläche soll mindestens 24 Stunden vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Eine Feuchtigkeitsbelastung während der Erhärtungsphase kann das Erreichen der Endfestigkeiten verzögern oder beeinträchtigen.

Eine endgültige Freigabe der Flächen kann nach 7 Tagen erfolgen.

Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Die Reinigung eines bestehenden bewitterten ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtels kann mittels Hochdruckreiniger mit Bürstenaufsatz (**ohne Druck**) erfolgen. Es sind dem Bodenbelag entsprechend geeignete Reinigungsmittel (Lithofin) zu verwenden.

### Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

# ARDEX GF 3-1 K

## Fugenmörtel

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

#### Materialbedarf

Materialbedarf ca.	Länge in cm	Breite in cm	Verbrauch	Bedingung
	60	40	0,70 kg/m <sup>2</sup>	für Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 30 mm, für Plattenformate von
	40	40	0,80 kg/m <sup>2</sup>	für Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 30 mm, für Plattenformate von
	30	30	1,00 kg/m <sup>2</sup>	für Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 30 mm, für Plattenformate von
	10	12	8,60 kg/m <sup>2</sup>	für Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 30 mm, für Kleinpflaster von
	8	10	10,30 kg/m <sup>2</sup>	für Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 30 mm, für Kleinpflaster von
	6	8	13,00 kg/m <sup>2</sup>	für Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 30 mm, für Kleinpflaster von

Frischgewicht ca. 1,70 kg/l

Verarbeitungstemperatur +5°C bis +25°C

Materialtemperatur +5°C bis +25°C

Untergrundtemperatur +5°C bis +25°C

Begehbar nach 24 Stunden, nach 7 Tagen voll belastbar

#### Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca. 45 Minute(n)

Anwendung Umgebungsbedingungen +20°C

#### Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca. **Biegezugfestigkeit ca.**  
8,0 N/mm<sup>2</sup>

Druckfestigkeit ca. **Druckfestigkeit von ca.**  
16,0 N/mm<sup>2</sup>

#### Produktdetails

Kennzeichnung nach GHS/CLP **Kennzeichnung nach GHS/CLP**  
siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt

Kennzeichnung nach ADR **Kennzeichnung nach ADR**  
siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt

Abpackung PP-Eimer mit 25 kg netto

Lagerung In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.